

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende
des achtzehnten Jahrhunderts enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1800

VI. Schottland.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10284

VI. Schottland.

Urkunden: *Iac. Andersoni selectus diplomatum et numismatum Scotiae thesaurus. Perfecit opus Thom. Rudimannus. Edinburgi 1739 fol. (von Duncan II 1094 an).*

Zulfsbücher; *Rerum Scotticarum historia auct. Georgio Buchananano († 1582) ad Jacobum VI Scotorum regem. Francof. 1584. 8. Traj. ad Rhen. 1697. 8. in Opp. Buchanani cura Th. Ruddimanni. Edinb. 1721. 2 Voll. fol. cum praef. Petr. Burmanni. Lugd. Bat. 1725. 4.*

The History of Scotland from the year 619 to 1726 by Dav. Scott. Westminster 1727 fol.

The History and Antiquities of Scotland from the earliest account of the time, to the death of James I a. 1437, by Will. Maitland and from that period to the accession of James VI to the Crown of England 1603 by another hand. Lond. 1757. 2 Voll. fol.

A general History of Scotland, from the earliest Accounts to the present time by Will. Guthrie. Lond. 1771. 10 Voll. 8.

Annals of Scotland from the accession of Malcolm III surnamed Canmore to the Accession of Robert I, by Sir Dav. Dalrymple. Edinb. 1776. 4.

I. Schottland im Zustand der Rohheit

bis 838.

Ossian's Fingal by John Macpherson London 1761. 4. Tamora Lond. 1763. 4. Works Lond. 1765. 4. Blair's critical Dissertation of the Poems of Ossian 1762. 4.

Critical Dissertations on the origin, antiquities, language, government, manners and religion of the ancient Caledonians, their posterity the Picts and the British and Irish Scots, by John Macpherson. Lond. 1768. 4.

64. Die Gaels, vom celtischen Stamm, oder die ältesten Einwohner von Schottland, werden von den Römern unter dem Namen der Caledonier noch als wahre Wilde beschrieben. Sie theilten sich in zwey Hauptstämme, in Picten und Schotten, wovon jeder seinen eigenen König an der Spitze hatte, und beunruhigten die Römer während ihrer Herrschaft auf Britannien durch unaufhörliche Streifereyen, und nach ihrem Abzug verheerten sie Südbritannien, so weit die römischen Anlagen giengen, unaufhörlich, bis ihnen endlich die gegen sie gerufenen Sachsen Ruhe geboten, und durch ihren Widerstand ihre wilden Einfälle etwas seltener machten. Ihre folgende Geschichte ist ein beständiger Kampf bald unter sich selbst, bald mit den Sachsen und Dänen: doch haftete in dieser Zeit schon in einigen Gegenden das Christenthum, das ihnen die Irländer seit dem sechsten Jahrhundert predigten.

838 A. 838 überwand der König der Schotten Kenneth II die Picten, nachdem der Mannsstamm ihrer Könige mit Hung erloschen war, und vereinigte beyde Reiche unter dem Namen Schottland. Seitdem faßte man die beyden Stämme unter dem gemeinschaftlichen Namen der Schotten zusammen.

2. Schottland unter dem Hause Kenneth,
von Kenneth II bis Alexander III
von 838 - 1289.

Ganz Schottland wird in diesem Zeitraum christlich und lebt in beständigen, nur Pausenweis unterbrochenen

henen Kriegen mit England, welche nicht blos die Wildheit der Nation und die Nachbarschaft, sondern auch das Lehnverhältniß zwischen Schottland und England unterhielt. Denn A. 945 gab der englische König Ed- 945 mund Cumberland an Malcolm I in Schottland als ein Lehn ab, und der Kronerbe von Schottland war seitdem immer Fürst von Cumberland und hatte daselbst seine Residenz. Doch zog sich auch über Cumberland manches Stück der Cultur aus England nach Schottland (S. 63).

A. 1289 stirbt der männliche Stamm der regieren- 1289 den Familie mit Alexander III. aus. Zwar sollte seine Enkelin Margaretha, Tochter des Königs Erich in Norwegen seines Schwiegersohns, die Krone von Schottland erben, und mit dem Prinzen des Königs Eduard's I in England vermählt werden. Aber sie starb vor dieser Vermählung auf der Reise von Norwegen nach Schottland, A. 1290. Der schottische Thron ward nun ein 1290 Gegenstand des Streits zweyer edlen inländischen Familien.

VII. I r l a n d.

Iac. Waraei de Hibernia et antiquitatibus eius liber. Dublin.

1639. 4. Lond. 1658. 8. englisch in Ware's Works, by Walt. Harris, Dublin. 1764. 2 Voll. fol.

The general history of Ireland by Jeffery Keating transl. (aus dem Irischen ins Engl. übers.) by Dermotio Connor. Lond. 1723. fol.

The History of Ireland by Maurice Regan. Dubl. 1757 fol.

Histoire